



Oberhirtliches Verordnungsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

89. Jahrgang

Nr. 13

19. September 1996

INHALT

Nr.	Seite	Nr.	Seite		
75	Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1996	254	84	Einführungskurs für Kommunionhelfer	260
76	Weiheproklamation	255	85	Diözesan-Katholikentag in Johannis-kreuz 1997	260
77	Erwachsenenfirmung 1996	255	86	Festsetzung der Höhe des Gestellungs-geldes	260
78	Firmung 1997	255	87	Verkauf von Orgel und Kirchenbänken	261
79	Liturgische Feier des Unbefleckten Herzens Mariä	257	88	Berichtigung	261
80	Ergebnis der KODA-Wahl 1996	257	89	Exerzitienangebote	261
81	Pastoraltage 1996	258		Dienstnachrichten	263
82	Erfahrungsaustausch zur Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe	259			
83	Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 1997 – „Pascasca“	259			

Die Deutschen Bischöfe

75 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1996

Am kommenden Sonntag begeht die Kirche in allen katholischen Gemeinden der Welt den Weltmissionssonntag. Er steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Zeichen unter den Völkern“. Wir sind aufgerufen, durch unser Gebet und durch unsere großzügige Spende die junge Kirche zu ermutigen.

Das II. Vatikanische Konzil sprach mit großer Hochachtung von der Vielfalt und dem Reichtum der Kulturen der Völker. Ausdrücklich bezogen die Väter des Konzils in diesen Respekt auch die großen Religionen der Menschheit ein. Gleichzeitig bezeugt das Konzil, daß die Kirche inmitten der Völker und Religionen ihre Sendung hat, die mit dem Leitwort benannt wird: Sie soll ein „Zeichen unter den Völkern“ sein. Auf dem Anlitz der Kirche soll sich immer leuchtender die Herrlichkeit Christi widerspiegeln, der „das Licht der Völker“ ist.

Die jungen Kirchen sind sich dieser Sendung bewußt. Obwohl sie – gemessen an der Größe ihrer Völker – oft gering an Zahl sind, bauen sie auf das Wort, das Jesus der Kirche des Anfangs mit auf den Weg gab: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben“ (Lk 12, 32). Die jungen Kirchen Asiens, Afrikas und Ozeaniens sind in der Tat ein Zeichen, auf das andere schauen. Durch ihren lebendigen Glauben und ihren selbstlosen Dienst leuchtet das Licht des Evangeliums weit über die Grenzen der Kirche hinaus. Weil sie oft „die kleine Herde“ darstellen, brauchen sie unsere Solidarität, damit sie immer mehr zum „Zeichen für Jesus Christus und sein Heil unter den Völkern“ werden können.

Würzburg, den 22. April 1996

Für das Bistum Speyer



Vorstehender Aufruf ist am Sonntag, dem 20. Oktober 1996, in geeigneter Form bekanntzugeben.

Der Bischof von Speyer

76 Weiheproklamation

Weihbischof Otto Georgens wird am Sonntag, 22. September 1996, folgenden Herren aus dem Bewerberkreis der Ständigen Diakone die Diakonenweihe spenden:

Reinhard Daberkow aus Mehlingen, Kuratie St. Antonius,
Jürgen P. Ruback aus Pirmasens, Pfarrei St. Pirmin.

Der Weihegottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Pirmin in Pirmasens.

Die Namen der Weiekandidaten sind am Sonntag in allen Pfarreien bekanntzugeben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für die Weiekandidaten zu beten.

77 Erwachsenenfirmung 1996

Am Sonntag, 10. November 1996, 10.30 Uhr, wird Bischof Dr. Anton Schlembach in Speyer im Rahmen einer Eucharistiefeyer Erwachsenen das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmspendung findet dieses Jahr im Dom zu Speyer statt.

Die Seelsorger werden gebeten, Firmbewerberinnen bzw. Firmbewerber, die an diesem Tag gefirmt werden sollen, bis zum **28. Oktober 1996** dem Bischöflichen Sekretariat schriftlich zu melden (Familien- und Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, Taufe, evtl. Konversion, Wohnort, Herkunftsland und Firmate) und ihnen zur Firmung einen Firmschein mitzugeben.

78 Firmung 1997

Das Sakrament der Firmung wird im Jahre 1997 turnusgemäß gespendet in den Pfarrverbänden Annweiler, Bad Bergzabern, Dahn, Frankenthal, Germersheim, Grünstadt, Kaiserslautern, Kandel, Landau-Stadt, Rodalben, Rülzheim, Speyer, Waldfishbach-Burgalben, Waldsee-Limburgerhof, Wörth sowie im Stadtdekanat Ludwigshafen.

Die Firmung kann ferner gespendet werden in Pfarrgemeinden, in denen bei einem Dreijahresrhythmus die Zahl der Firmlinge zu groß würde.

Um eine früzeitige Festlegung der Firmtermine zu ermöglichen, möchten bitte die Leiter der Pfarrverbände, in denen das Firmsakrament turnus-

gemäß oder – falls genügend Firmbewerber vorhanden sind – außerhalb des üblichen Turnus gespendet werden soll, dafür Sorge tragen, daß die Geschäftsführer der Pfarrverbände bis spätestens 28. Oktober 1996 dem Bischöflichen Sekretariat schriftlich folgende Angaben machen:

1. Welche Firmstationen sind vorgesehen.
2. Welche Pfarreien werden den jeweiligen Firmstationen zugeteilt.
3. Mit wieviel Firmlingen ist zu rechnen.
4. In welchem Zeitraum etwa soll die Firmung nach Möglichkeit stattfinden.
5. Welche örtlichen Besonderheiten sind eventuell zu beachten.

Die Firmstationen sollen so gewählt werden, daß die Anzahl der Firmlinge 70 nicht unter- und nach Möglichkeit 100 nicht überschreitet. Aus Termingründen müssen im Jahr 1997 wieder vermehrt Wochentage für die Spendung der Firmung herangezogen werden. Für den Firmgottesdienst sollen in der Kirche genügend Plätze für Firmlinge, Paten und Eltern vorhanden sein. Auch eine angemessene Teilnahme der Pfarrgemeinde ist wünschenswert. Es wird eigens darauf hingewiesen, daß das Alter für den Empfang des Firmsakramentes in unserer Diözese nicht unter zwölf Jahren liegen soll (vgl. „Richtlinien zur Firmpastoral im Bistum Speyer“, OVB Nr. 4 vom 1. Februar 1991).

Bischöfliches Ordinariat

79 Liturgische Feier des Unbefleckten Herzens Mariä

Die römische Kongregation für den Gottesdienst und das Sakramentenrecht hat in einem Schreiben vom 24. Mai 1996 (Prot. 2376/96/L) mitgeteilt, daß die „Feier des Unbefleckten Herzens Mariä“ am Samstag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten in Zukunft als „gebotener Gedenktag“ und nicht mehr als „nichtgebotener Gedenktag“ zu begehen ist.

Die Anweisung wird im Direktorium 1997 bereits berücksichtigt.

80 Ergebnis der KODA-Wahl 1996

Am 6. September 1996 ist die Frist zur Wahl der Vertreter der Dienstnehmer in der „Kommission zur Ordnung des Diözesanen Arbeitsvertragsrechtes im Bistum Speyer“ (Bistums-KODA) abgelaufen. Das Ergebnis der Wahl wird hiermit veröffentlicht.

Zu wählen waren aus jeder Gruppe zwei Vertreter. Gewählt wurden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmen folgende Personen:

Gruppe 1 (liturgisch-pastoraler Dienst):

Patricia Wolff, Pfarrei Steinfeld
Martien van Pinxteren, B.O.HA I, Abtlg. Ehe und Familie

Gruppe 2 (kirchliche Verwaltung):

Oswald Langner B.O. Bischöfliche Finanzkammer
Gisela Wegerich, B.O. Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle

Ersatzmitglieder: Ursula Gans, St. Hedwig, Speyer

Heidi Hilzensauer, St. Konrad, Speyer

Thomas Anken, Priesterseminar

Gaby Knecht (Los), Maria-Ward-Schule, Landau

Hilde Müller (Los), Priesterseminar

Reinhard Karpp, Kardinal-Wendel-Haus, Homburg

Gruppe 3 (kirchliches Bildungswesen):

Ingrid Wagner, Maria-Ward-Schule, Landau

Heinz-Peter Schneider, B.O. HA I.4 Jugendseelsorge

Ersatzmitglieder: Bernhard Mellein, Nikolaus-v.-Weis-Gymnasium, Speyer

Emmi Weber-Stalter, Haus Nazareth, Landstuhl

Andreas Keller, Haus Nazareth, Landstuhl

Walter Ziwes, Maria-Ward-Schule, Landau

Gruppe 4 (sozial-karitativer Dienst):

Monika Kaiser, St. Marien und Annastift, Ludwigshafen

Ursula Schwan, St. Annastift, Ludwigshafen

Ersatzmitglied: Heiko Möller, St.-Vinzentius-Krankenhaus, Landau

81 Pastoraltage 1996

Im OVB Nr. 6 vom 8. Mai 1996 wurde bereits veröffentlicht, daß Pater Alex Lefranc SJ, Frankfurt, die Pastoraltage 1996 halten und das Thema behandeln wird: „Geistlich leben – aber wie?“ Hiermit ergeht noch einmal herzliche Einladung.

Die Teilnahme ist für die im aktiven Dienst stehenden Priester und Pastoralreferenten(innen) verpflichtend, ebenso für die Diakone im Rahmen ihrer beruflichen Möglichkeiten. Die Gemeindereferenten(innen) sind ohne Verpflichtung zu den Pastoraltagen eingeladen.

Wir bitten (soweit noch nicht geschehen) um Anmeldung bis zum 1. Oktober 1996, damit die Bildungshäuser an den Konferenzorten über die genaue Teilnehmerzahl für die Planung des Mittagessens auch zeitig informiert werden können. Die Anmeldungen sind zu richten an das Bischöfliche Ordinariat, Hauptabteilung II, z. H. von Frau Reisinger, Kleine Pfaffengasse 16, 67346 Speyer.

Termin	Zeit	Pfarrverbände	Konferenzort
Dienstag, 8. 10. 1996	9.30 Uhr	Bexbach, Blieskastel, Gersheim, Homburg, Mandelbachtal, St. Ingbert, Schönenberg-Kübelberg, Zweibrücken, Pirmasens-Stadt, Pirmasens-Land, Kusel, Waldfischbach-Burgalben, Rodalben	Waldfischbach-Burgalben Maria Rosenberg
Mittwoch, 9. 10. 1996	9.30 Uhr	Ludwigshafen, Dudenhofen-Römerberg, Frankenthal, Mutterstadt, Schifferstadt, Speyer, Waldsee-Limburgerhof, Maxdorf, Germersheim, Kandel, Rülzheim, Wörth	Speyer Bistumshaus St. Ludwig
Donnerstag, 10. 10. 1996	9.30 Uhr	Bad Dürkheim, Deidesheim, Edenkoben, Grünstadt, Kirchheimbolanden, Lambrecht, Neustadt, Kaiserslautern, Enkenbach, Landstuhl, Otterberg, Ramstein, Rockenhausen, Landau-Stadt, Landau-Land, Annweiler, Bad Bergzabern, Dahn	Ludwigshafen Heinrich-Pesch-Haus

82 Erfahrungsaustausch zur Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe

In der Diözese Speyer wurden im vergangenen Jahr über zwanzig Jugendliche und Erwachsene getauft. Die Zahl der Erwachsenentaufen wird in den nächsten Jahren eher zu- als abnehmen. Deshalb lädt die Abteilung Gemeindekatechese des Bischöflichen Ordinariates zu einem thematischen Erfahrungsaustausch „Vorbereitung Erwachsener auf das Sakrament der Taufe“ diejenigen ein, die zur Zeit Erwachsene auf die Taufe vorbereiten bzw. aktuelle Erfahrungen auf diesem pastoralen Gebiet mitbringen können.

Eingeladen sind Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferentinnen bzw. -referenten am Freitag, dem 4. Oktober 1996 um 17.00 Uhr in das Herz-Jesu-Kloster Neustadt. Anmeldungen sind zu richten an das Bischöfliche Ordinariat Speyer, Abteilung Gemeindekatechese, z. H. von Dr. T. Kiefer, Webergasse 11, 67346 Speyer, Telefon 0 62 32/10 24 27 oder Fax 10 24 20.

83 Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 1997 – „Pascasca“

Nachdem das Endergebnis der vergangenen Aktion veröffentlicht wurde, steht die Planung und Vorbereitung der Sternsingeraktion 1997 in den Pfarreien an. Zur Vorstellung der neuen Materialien, des Themas und des Beispiellandes Ecuador sowie des Austauschs über konkrete Fragen der Vorbereitung bietet das Ministrantinnen-Referat der Diözese Speyer in Zusammenarbeit mit Beate Kästle, Referat Jugend und Weltkirche und Heinz-Peter Schneider, Referat politische Bildung, für Jugendliche und erwachsene MitarbeiterInnen in der Sternsingerarbeit folgende Veranstaltungen an:

1. Ein **Wochenende** vom 4. bis 6. Oktober 1996 im Christophorushaus in Bad Dürkheim für **Jugendliche ab 15 Jahre**. Beginn am Freitag (4. 10.) mit dem Abendessen, Ende am Sonntag (ca. 14 Uhr). Kosten: DM 30,-. Anmeldeschluß ist der 20. September 1996.
2. Vier **Vorbereitungsabende für erwachsene Mitarbeiterinnen**:
Mi, 6. November 1996, um 19 Uhr, Pfarrzentrum Hl. Kreuz, Landau;
Do, 7. November 1996, um 19 Uhr, Edith-Stein-Haus, Kaiserslautern;
Mi, 13. November 1996, um 19 Uhr, Kardinal-Wendel-Haus, Homburg;
Do, 14. November 1996, um 19 Uhr, Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen.

Interessenten mögen sich bitte melden bei: P. Werner Suerbaum (Kath. Jugendzentrale), Königstr. 13, 76726 Germersheim, Telefon 07274/76965.

84 Einführungskurs für Kommunionhelfer

Der nächste Einführungskurs für Kommunionhelfer findet am Samstag, 23. November 1996, 14.30 Uhr, in Kaiserslautern, Pfarrheim Maria Schutz, Bismarckstr. 64-66, statt.

Anmeldungen mit Namen, Anschrift und Geburtsdatum (Mindestalter 25 Jahre) mögen durch die Pfarrämter bis zum **15. November 1996** an das Bischöfliche Ordinariat/Liturgiereferat gerichtet werden.

Die Benennung der Teilnehmer soll im Einverständnis mit dem Pfarrgemeinderat erfolgen. Bei der Begründung für die Bitte um mehrere Kommunionhelfer soll von der Zahl der Sonntagsgottesdienste und einem 14tägigen Turnus ausgegangen werden.

85 Diözesan-Katholikentag in Johanniskreuz 1997

Der Diözesan-Katholikentag in Johanniskreuz 1997 findet am **6. Juli** statt. Bischof und Bistumsleitung bitten nachdrücklich alle Pfarreien, kirchlichen Verbände und Einrichtungen, aus Gründen einer diözesanweiten Solidarität diesen Termin von eigenen Veranstaltungen freizuhalten.

Der Diözesan-Katholikentag als jährliches „Familientreffen“ der Diözese Speyer ist eine kostbare Tradition unseres Bistums, deren Bedeutung für die gesamte Seelsorge eher zunimmt. Sie bedarf allerdings – wie alle Traditionen – der ständigen Pflege und der aktuellen Auseinandersetzung. In diesem Sinne bitten wir auch weiterhin um Unterstützung und geeignete Werbung.

86 Festsetzung der Höhe des Gestellungsgeldes

Ab. 1. Januar 1997 wird die Höhe des Gestellungsgeldes gemäß Nr. 2.1 der Ordnung über die Gestellung von Ordensmitgliedern, über den Abschluß von Gestellungsverträgen und über die Vergütung von Gestellungsleistungen vom 2. Juni 1992 (OV B 1992, S. 229, Nr. 78), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juni 1995 (OV B 1995, S. 488, Nr. 210), wie folgt festgesetzt:

Gestellungsgruppe I	90 000,- DM,
Gestellungsgruppe II	65 700,- DM,
Gestellungsgruppe III	51 480,- DM.

87 Verkauf von Orgel und Kirchenbänken

Zum Kauf angeboten werden eine Klais-Orgel, Baujahr 1964 (2 Manuale, 10 klingende Register, 1 berechneter Chor) sowie 41 Kirchenbänke, teilweise in verschiedenen Längen. Preis jeweils Verhandlungsbasis. Nähere Informationen können bei den Franziskanerinnen, St. Marienhaus, Waldbreitbach unter der Telefonnummer 0 26 38/8 14 10 eingeholt werden.

88 Berichtigung

Im OVB 12 (1996) wurde auf S. 250 versehentlich eine falsche Telefaxnummer angegeben. Richtig muß es heißen: Sekretariat Generalvikar Buehler: 0 62 32/102-211.

89 Exerzitionsangebote

1. Das Herz-Jesu-Kloster Neustadt bietet 1996/97 folgende Exerzitionen an, die entweder ausdrücklich oder auch in besonderer Weise für Priester, Diakone und Hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Pastoral gedacht sind:

- „Gott als Freund und Bruder: Im Namen des Sohnes“
Exerzitionen mit gemeinschaftlichen Betrachtungsimpulsen, Angebot von eutonischen Übungen, durchgehendes Schweigen.
Die Exerzitionen sind auch gedacht als Vorbereitung auf das Jahr 1997: das „Jahr des Sohnes“.
Begleiter: Pater Gerhard Valerius SCJ
Termin: 30. 9.-5. 10. 1996
- Exerzitionen im Alltag
Wöchentlich ein Treffen in der Gruppe und ein Einzelgespräch mit dem Begleiter. Erstes Treffen: So., 3. 11., 15 Uhr. Die weiteren Termine werden dann vereinbart. Vorschlag für das wöchentliche Treffen: dienstags 19 Uhr.
Begleiter: Pater Gerhard Valerius SCJ
Termin: 3. 11.-8. 12. 1996
- Einzelexerzitionen:
5-10tägig nach Absprache innerhalb des genannten Zeitraumes.
Begleiter: Pater Gerhard Valerius SCJ
Termin. 5. 11.-26. 11. 1996
- „Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen“ (Lk 4, 18)
Für Priester, Diakone und Ordensleute.

Leiter: Pater Johannes Kalmer SCJ

Termin: 18. 11.-22. 11. 1996

- Freude an der Bibel – Freude am Beruf

Für Priester, Diakone, Hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Pastoral und Ordensleute.

Leiter: Pater Josef Sudbrack SJ, München

Termin: 20. 1.-24. 1. 1997

Anmeldungen an P. Dr. Gerhard Valerius SCJ, Postfach 1005 62, 67405 Neustadt/Weinstraße, Telefon 063 21/87 53 31.

2. In der Benediktinerabtei Maria Laach werden im Jahre 1997 folgende Exerzitienkurse gehalten:

- Weisungen aus der Bendiktusregel

Priesterexerzitien

Begleiter: P. Basilius Sandner

Termin: 10. 3.-14. 3. 1997

7. 4.-11. 4. 1997

2. 6.- 6. 6. 1997

13. 6.-17. 10. 1997

10. 11.-14. 11. 1997

- Die heilige Messe

Exerzitien für Küster und Organisten

Begleiter: P. Ambrosius Leidinger

Termin: 14. 4.-18. 4. 1997

Anmeldungen an: Gastpater, 56653 Maria Laach (wenn möglich schriftlich und Rückporto beilegen), Telefon: (Mendig) 0 26 52/5 90; Fax 5 93 59.

Dienstnachrichten

Inkardination

Pfarrer Andreas M ü n c k , Bobenheim-Roxheim, wurde mit Wirkung vom 9. Juli 1996 in die Diözese Speyer inkardiniert.

Übernahme

Diakon Friedrich B a y e r s d ö r f e r , Erzdiözese Köln, wurde mit Wirkung vom 1. August 1996 als hauptamtlicher Diakon in den pastoralen Dienst des Bistums Speyer übernommen. Sein Einsatzort ist die Pfarrei Bad Bergzabern St. Martin und die Kuratie Pleisweiler-Oberhofen Apostel Simon und Judas.

Verleihungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat folgende Pfarreien verliehen:

Dem Pfarrer Andreas M ü n c k , Bobenheim-Roxheim, mit Wirkung vom 9. Juli 1996 die Pfarreien Bobenheim St. Laurentius und Roxheim St. Maria Magdalena,

dem Pfarrer Klaus H e r r m a n n , Niederkirchen, mit Wirkung vom 1. September 1996 die Pfarrei Maikammer St. Kosmas und Daminan,

dem Studienrat i.K. Michael J a n s o n , Landau, mit Wirkung vom 1. September 1996 die Pfarreien Haßloch St. Gallus und St. Ulrich,

dem Kaplan Michael B a l d a u f , Frankenthal St. Ludwig, mit Wirkung vom 1. September 1996 die Pfarreien Pirmasens St. Elisabeth und Fehrbach St. Josef,

dem Kaplan Peter S c h a p p e r t , Neustadt St. Marien, mit Wirkung vom 1. September 1996 die Pfarreien Dirmstein St. Laurentius, Großkarlbach St. Jakobus und Laumersheim St. Bartholomäus.

Dem Kaplan Michael K ü h n wurde mit Wirkung vom 1. September 1996 der persönliche Titel „Pfarrer“ verliehen.

Ernennungen

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz hat dem Pfarrer Michael K ü h n mit Wirkung vom 1. September 1996 zum Leiter des Arbeitskreises „Kirche und Sport“ der Deutschen Bischofskonferenz er-

nannt. Bischof Dr. Anton Schlembach hat ihn für diese Aufgabe freigestellt. Pfarrer Kühn ist angewiesen, in der Seelsorge des Pfarrverbandes Rockenhausen auszuhelfen.

Pfarrer Dr. Friedrich M o h r , Leiter der Diözesanstelle für Jugendseelsorge, wurde zusätzlich zum Diözesanvertreter des Bistums Speyer für das Kath. Bibelwerk ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat die Wahl des außerordentlichen Diözesanausschusses der CAJ vom 1. Juli 1996 bestätigt und Pater Werner S u e r b a u m SCJ, Neustadt, auf die Dauer von zwei Jahren zum CAJ-Diözesankaplan ernannt.

Pfarrer Otto K i e l , Breitenbach, wurde zum Frauenseelsorger des Dekanates Kusel ernannt.

Pfarrer Karl-Ludwig H u n d e m e r , Speyer, wurde mit Wirkung vom 1. September 1996 unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrmoderator der Pfarrei Berghausen St. Pankratius gemäß c 517 §2 c i c auf die Dauer von zwei Jahren ernannt.

Gemeindereferentin Marianne S t e f f e n , Landstuhl, wird ab 1. Januar 1997 nach Speyer, Seelsorgeamt, versetzt und mit Wirkung vom 1. April 1997 zur Diözesanreferentin für die Gemeindereferenten/-innen ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurden die Gemeindereferentin Andrea K n e c h t zur Pastoralteamleiterin der Pfarrei Godramstein St. Pirmin und der Pastoralreferent Mathias R e i t n a u e r zum Pastoralteamleiter der Pfarrei Dackenheim St. Maria ernannt.

Versetzung

Studienrat i. K. Joachim R e g e r wurde mit Wirkung vom 1. August 1996 von seiner Religionslehrerstelle am Leibniz- und Kant-Gymnasium Pirmasens an die Maria-Ward-Schule Landau versetzt.

Anweisung

Diakon Karl-Ludwig B e r b e r i c h wurde mit Wirkung vom 1. August 1996 von seiner Aufgabe als Seelsorger für die Zivildienstleistenden entpflichtet und der Pfarrei Ludwigshafen St. Josef als hauptamtlicher Diakon zugewiesen.

Stellenzuweisungen für Neupriester

Anweisung erhielten mit Wirkung vom 26. August 1996:
Matthias L e i n e w e b e r nach Pirmasens St. Anton
Volker S e h y nach Rodalben St. Josef.

Kaplansversetzungen

Mit Wirkung vom 26. August 1996 wurden versetzt:

Thomas Brenner, Landau St. Maria, nach St. Ingbert St. Hildegard
Thomas Buchert, Bexbach St. Martin, nach Bad Dürkheim St. Ludwig
Stefan Mühl, Pirmasens St. Anton, nach Bexbach St. Martin
Markus Magin, Blieskastel-Lautzkirchen St. Mauritius, nach Landau St. Maria
Josef Metzinger, Ludwigshafen St. Josef, nach Ludwigshafen Christ König
Adrian Öbwein, St. Ingbert St. Hildegard, nach Frankenthal St. Ludwig
Matthias Pfeiffer, Rodalben St. Josef, nach Neustadt St. Maria.

Einstellung von Gemeindeassistenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 1996 wurde als Gemeindeassistent/in eingestellt:

Petra Benz nach Bexbach/Oberbexbach
Markus Nothof nach Kirchmohr/Obermohr/Mithilfe in Martinshöhe.

Einstellung von Pastoralassistenten

Mit Wirkung vom 1. August 1996 wurden als Pastoralassistenten eingestellt:

Stefan Pappon nach Hauenstein
Olaf Riebes nach Haßloch St. Gallus und St. Ulrich
Carlo Wingerter nach Kaiserslautern St. Konrad.

Einstellung einer Pastoralreferentin

Mit Wirkung vom 15. August 1996 wurde als Pastoralreferentin eingestellt:
Gabriele Roter-Göken nach Ormesheim.

Versetzungen von Gemeindeferenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 1996 wurden versetzt die Gemeindeferenten/-innen:

Elisabeth Berkenkopf, Bruchweiler/Bundenthal, nach Bellheim/Ottersheim b. Landau
Ursula Hoffmann, Homburg-Universitätsklinik, nach Kaiserslautern-Klinikum

Annel Jung, Hauenstein, nach Landau-St. Maria/Queichheim/Mörlheim

Andrea Knecht, Bad Gleisweiler-Klinik, nach Landau Heilig Kreuz/Arzheim/Godramstein

Engelbert Sommer, St. Ingbert-Hassel, nach Blieskastel-Lautkirchen/Bierbach

Silke Stein, Kaiserslautern Christ König, nach Bruchweiler/Bundenthal.

Versetzungen von Pastoralreferenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 1996 werden versetzt die Pastoralreferenten/-innen:

Bernhard Boudgoust, Offenbach an der Queich, nach Ludwigshafen-Maudach/Ludwigshafen-Rheingönheim

Kornelia Olbrich-Imhoff, Bellheim/Ottersheim b. Landau, nach Bad Gleisweiler-Klinik

Mathias Reitnauer, Haßloch, nach Freinsheim/Dackenheim

Marius Wingerter, Kaiserslautern St. Konrad, nach Römerberg-Berghausen/Dudenhofen.

Resignation

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte von Herrn Pfarrer Alois Zorn, Berghausen, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. September 1996 in den Ruhestand versetzt.

Errichtung von Pfarreiengemeinschaften

Bischof Dr. Anton Schlembach hat auf Vorschlag der jeweiligen Pfarrgemeinderäte die Pfarreien Landau Heilig Kreuz, Arzheim St. Georg und Godramstein St. Pirmin sowie die Pfarreien Freinsheim St. Peter und Paul, Dackenheim St. Maria und die Filiale Kirchheim als Pfarreiengemeinschaften nach dem Diözesanpastoralplan errichtet.

Ausschreibung von Pfarreien

Die Pfarrei Clausen, Sel. Bernhard v. Baden und die Pfarrei Niederkirchen St. Martin mit Meckenheim St. Ägidius wurden mit Frist zum 5. August 1996 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Pfarrei Ludwigshafen St. Maria wurde mit Frist zum 16. September 1996 zur Bewerbung ausgeschrieben. Gesuche sind an den Herrn Bischof zu richten.

Adressenänderungen

Pfarrer Markus H a r y , Landauer Straße 11, 67373 Dudenhofen, Telefon 06232/98462;
Pfarrer Josef K l a k , Am Daschberg 3, 76831 Birkweiler;
Pfarrer Michael K ü h n , Schloßstraße 48, 67722 Winnweiler, Telefon und Fax 06302/2385;
Pfarrer Josef M e t z i n g e r , Adolf-Diesterweg-Straße 77, 67071 Ludwigshafen, Telefon 0621/679880;
Pfarrer i.R. Edgar E n g e l , Hauptstraße 5, 66919 Weselberg;
Pfarrer i.R. Richard E r b , Alten- und Pflegeheim Maria Rosenberg, Rosenbergstraße 21, 67714 Waldfishbach-Burgalben, Telefon 06333/923-300;
Pfarrer i.R. Otto H a p p e r s b e r g e r , Maisbachstraße 8, 76857 Wernersberg;
Pfarrer i.R. Dr. Alois L a m o t t , Bussereaustraße 20, 76858 Herxheim, Telefon 07276/1887;
Pfarrer i.R. Otto S p i e ß , Mörlheimer Straße 26, 76879 Bornheim;
Militärpfarrer Gerhard S c h e h r , Ontariostraße 15 B3, 66482 Zweibrücken, Telefon 06332/43212;
Diakon Friedrich B a y e r s d ö r f e r , Zeppelinstraße 68, 76887 Bad Bergzabern;
Postanschrift für die Pfarrei Dackenheim St. Maria: Hauptstraße 39, 67273 Weisenheim am Berg, Telefon 06353/6135;
Kath. Pfarrverband Schifferstadt, Schulstraße 16, 67105 Schifferstadt.

Neue Telefonnummern

Kath. Pfarramt Hütschenhausen St. Michael: 06372/993212
Kath. Pfarramt Rödersheim St. Leo: 06231/91141
Kath. Hochschulgemeinde Kaiserslautern: 0631/3605373 (Hochschulpfarrer Dr. Christoph K o h l) , 0631/3605374 (Pastoralreferent Matthias B r u n n e r) ;
Private Telefonnummer zusätzlich zum Pfarramt (Übergangszeit): Pfarrer Peter S c h a p p e r t , Dirmstein, Telefon 06243/7409;
Pfarrer i.R. Ludwig W e i b e l , Hedwigsheim, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631/3436-124.

Neue Telefaxnummern

Kath. Pfarramt Frankenthal St. Ludwig: 06233/9281;
Kath. Pfarramt Hütschenhausen St. Michael: 06372/993213;
Kath. Pfarramt Rödersheim St. Leo: 06231/91143;
Kath. Hochschulgemeinde Kaiserslautern: 0631/3605375.

Beilagenhinweis (Teilbeilagen)

1. Protokoll der 107. Sitzung des Priesterrates
2. Gebetsapostolat 1996/4
3. Meßstipendienliste 2. Halbjahr 1996
4. Verlautbarungen Nr. 126
5. Volkstrauertag 1996
6. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 232

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Hugo Büchler
Redaktion:	Dr. Hildegard Grünenthal
Bezugspreis:	4,50 DM vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunkstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	19. September 1996